

# NIEDERSCHRIFT

## Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Salem

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 14.07.2016

**Sitzungsbeginn:** 19:32 Uhr

**Sitzungsende:** 22:10 Uhr

**Ort, Raum:** im Gemeindezentrum Salem, Seestr. 44

---

### Anwesend

### Mitglieder

Herbert Schmidt	Bürgermeister
Jens Timm	1. stv. Bürgermeister
Kerstin Warncke	2. stv. Bürgermeisterin
Thomas Daberkow	Gemeindevertreter
Nommen Kruse-Jacobsen	Gemeindevertreter
Gerd Maas-Oldörp	Gemeindevertreter
Kornelia Mrowitzky	Gemeindevertreterin
Peter-Henning von Zitzewitz	Gemeindevertreter
Uwe Weidemann	Gemeindevertreter

### Ferner anwesend

Marcus Ratje                      Amt Lauenburgische Seen, Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Salem wurden unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen.

Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

## **Tagesordnung :**

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 29.03.2016
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept für das Untersuchungsgebiet "Südlicher Inselrand" der Stadt Ratzeburg  
hier: Beteiligung der Umlandgemeinden  
Vorlage: 24-01/2016/075
7. Bericht über die Neuorganisation der Gemeindefeuerwehr Salem  
Bekanntgabe über Satzungen der Gemeinde- und Ortsfeuerwehren der Gemeinde Salem
8. Breitbandausbau in Salem - Bericht über aktuellen Stand
9. Neu entstehender Straßenabschnitt in Dargow im Bbauungsgebiet des B-Planes 10
  - a) Festlegung der Straßenbezeichnung
  - b) Festlegung der vorzusehenden Bäume im Straßenrandbereich der Parkbuchten
10. Prüfung der Jahresrechnung 2015
11. Oberflächenwasserentsorgung in Dargow im Bereich Schaalseeweg
12. Vogtstemmener Weg:  
Herstellung mit fahrbahnbegleitenden Leitpfosten zur Verkehrslenkung
13. Veranstaltungen
14. Aussichtsplattform am Seeufer vor dem eingewachsenen Schilfgürtel in Salem als Naturinformation
15. Parkraumausweisung auf Seeparkplatz als Abgrenzung zwischen öffentlichem Parkraum und Parkraum zur Vorhaltung von Stellplätzen für Feuerwehr, Gastro, Praxis und Beh.-Parkplatz
16. Ergebnis der Überprüfung der Einhaltung entsprechend der Straßenreinigungssatzung  
hier: Behinderung durch Grünbewuchs in öffentlichen Straßenraum/Verkehrssicherung, Maßnahmen zwecks Abstellung

### Nichtöffentlicher Teil:

17. Personalangelegenheiten  
hier: Festlegung der Stellenbeschreibung eines/r Gemeindearbeiters/Gemeindearbeiterin
18. Pachtangelegenheiten  
hier: Pachtvertragsauslauf der Gastronomie im Gemeindezentrum

## Öffentlicher Teil:

19. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse
20. Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil:

---

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

---

#### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

---

Herr Bürgermeister Schmidt beantragt, die Tagesordnungspunkte 17 „Personalangelegenheiten“ und 18 „Pachtangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 17 „Personalangelegenheiten“ und 18 „Pachtangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

#### **TOP 3 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 29.03.2016**

---

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.03.2016 hat allen Mitgliedern der Gemeindevertretung form- und fristgerecht vorgelegen. Änderungsanträge zum Inhalt der Niederschrift werden nicht gestellt; somit entfällt eine Beschlussfassung.

Frau Mrowitzky weist jedoch darauf hin, dass sie zu TOP 7 der Sitzung vom 29.03.2016 eine Nachfrage zum Stand der Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Ursprungsplanes (B-Plan Nr. 7) gestellt hat, welche in der Sitzung am 29.03. nicht abschließend geklärt werden konnte. Hierüber ist in der Niederschrift nichts notiert.

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert, dass im Nachgang zur Sitzung am 29.03. die Sach- und Rechtslage seitens des Amtes aufgearbeitet wurde und ihm umfassende Unterlagen **zur Verfügung gestellt und von Herrn Schmidt an Frau Mrowitzky weitergereicht wurden.**

---

## TOP 4 Einwohnerfragestunde

---

Ein Einwohner fragt nach den Maßnahmen hinsichtlich des Rückschnitts von in die Fahrbahn hineinragenden Ästen und Zweigen im Dorotheenhofer Weg. Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass im Dorotheenhofer Weg zwingend Pflege- und Baumschnittarbeiten durchgeführt werden müssen. Das Lichtraumprofil ist wieder herzustellen und die Bankette zu pflegen. Am 13.07. wurde ein Versuch mit einem sich vor Ort befindlichen Gerät vorgenommen.

---

## TOP 5 Bericht des Bürgermeisters

---

In seinem Bericht geht Herr Bürgermeister Schmidt auf folgende Punkte ein:

- Landratsbereisung in den Gemeinden des Amtes Lauenburgische Seen; hier: Salem
- „Kino im Freien“ in Salem
- Aufführung des Stückes „Romeo & Julia“ vom Kanu-Wander-Theater in Salem
- Einhaltung der Straßenreinigungssatzung
- Durchführung von Schlegelarbeiten an den Banketten der Gemeindestraßen
- Aktuelle Einwohnerzahlen (Juni 2016: 628 Einwohner)
- Grillfest des DRK-Ortsvereins Salem-Dargow am 29.07.2016
- Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 15.03.2017
- Erstattung von Stromkosten durch den Landessportfischerverband für die Nutzung des Steges in Dargow
- Entschlammung der Kläranlage Salem
- Erhöhung der Kreisumlagebesätze um 1,69 % ab dem Haushaltsjahr 2017

---

## TOP 6 Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept für das Untersuchungsgebiet "Südlicher Inselrand" der Stadt Ratzeburg hier: Beteiligung der Umlandgemeinden Vorlage: 24-01/2016/075

---

### Sach- und Rechtslage gemäß Vorlage:

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 17. März 2014 die Einleitung von Vorbereitenden Untersuchungen (VU) nach § 141 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet „Südlicher Inselrand“ in Ratzeburg beschlossen.

Im Rahmen der VU werden gem. § 141 BauGB die vorhandenen städtebaulichen Verhältnisse und die allgemeinen Ziele und Zwecke der Gesamtmaßnahme festgestellt. Mit städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach § 136 BauGB sollen Städte oder Ortsteile, die städtebauliche Missstände aufweisen, wesentlich verbessert und/oder umgestaltet werden. Die Voruntersuchungen sollen insbesondere Aufschluss darüber liefern, inwieweit die Festlegungsvoraussetzungen des § 136 Abs. 2 und 3 BauGB für den zu entscheidenden Einsatz des städtebaulichen Instrumentariums herangezogen werden können.

Mit den Arbeiten zu den Vorbereitenden Untersuchungen wurde die S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH aus Berlin beauftragt.

Die Stadt Ratzeburg ist mit dem Programmjahr 2011 in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ beim Land Schleswig-Holstein aufgenommen worden. Projekte können im Programm insbesondere gefördert werden, wenn sie der künftigen Sicherung und Anpassung der öffentlichen Daseinsvorsorge dienen, bürgerschaftliches Engagement fördern und/oder Investitionen zur Behebung sogenannter städtebaulicher Missstände vorsehen.

Dazu wurde in den Jahren 2013 und 2014 das „Zukunftskonzept Daseinsvorsorge Ratzeburg und Umland“ erarbeitet. Als zentrales Entwicklungsziel wurde die bedarfsgerechte Anpassung der sozialen und technischen Infrastruktur an die sich stetig verändernden Rahmenbedingungen formuliert. An dem Aufstellungsverfahren des Zukunftskonzeptes waren die 16 Umlandgemeinden Albsfelde, Bäk, Buchholz, Einhaus, Fredeburg, Giesensdorf, Harmsdorf, Kittlitz, Kulpin, Mechow, Mustin, Pogeez, Römnitz, Salem, Schmilau und Ziethen aus dem Amt Lauenburgische Seen beteiligt.

Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) wurde ein Informations- und Abstimmungsgespräch für die Bürgermeister der Umlandgemeinden am 21.04.2016 im Rathaus durchgeführt und im Vorlauf mit Schreiben der Stadt Ratzeburg vom 23.03.2016 ein eingekürzter Berichtsentwurf mit den wichtigsten Informationen übersandt.

Nunmehr liegt der Abschlussbericht der VU vor, der neben der Analyse u. a. das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept und insbesondere auch Angaben und Empfehlungen zur Durchführung der Städtebauförderungsmaßnahmen beinhaltet. Der Abschlussbericht der VU soll in der Sitzung der Stadtvertretung Ratzeburg am 20.06.2016 beschlossen werden.

Der Abschlussbericht beinhaltet neben der Maßnahmenliste nun auch Kosten- und Finanzierungsübersichten, die mit grob geschätzten und nach formellen Vorgaben der Städtebauförderungsrichtlinien erstellt wurden. Die Maßnahmenliste endet mit geschätzten Gesamtkosten von rd. 23 Mio. Euro. Zur weiteren Erläuterung sind als Anlage folgende Unterlagen beigelegt:

- Karte Abgrenzung des Maßnahmengebietes
- Karte Rahmenkonzept
- Maßnahmenliste

Der Abschlussbericht hat einen Umfang von rd. 130 Seiten. Es wurde davon abgesehen, den vollständigen Abschlussbericht mit beizufügen. Bei Bedarf kann er in der Amtsverwaltung eingesehen bzw. auch kopiert werden.

Die abgeschlossene VU ist für die Stadt Ratzeburg am Ende die Basis, auf der alle Maßnahmen im Gebiet durchgeführt werden bzw. die auch für die Förderfähigkeit Voraussetzung ist. Ob am Ende alle Maßnahmen durchgeführt werden bzw. wann es dann zur Durchführung kommt, hängt von vielen weiteren Faktoren, nicht zuletzt von den zukünftigen Beschlüssen der städtischen Gremien zu den einzelnen Maßnahmen ab.

Von der Stadt Ratzeburg wird für die Gesamtmaßnahme ein Durchführungszeitraum von ca. 10 Jahren zugrunde gelegt. Die Mittel der Städtebauförderung, also Landes- und Bundesmittel, sind seitens der Stadt Ratzeburg für die einzelnen Maßnahmen jeweils mit einem 1/3-Anteil zu komplementieren.

Die Mittel der Städtebauförderung dürfen nur für Maßnahmen in dem abgegrenzten Maßnahmengebiet im Stadtgebiet eingesetzt werden. Die Förderung von Maßnahmen in den 16 Umlandgemeinden ist nicht möglich.

Dennoch haben die genannten Maßnahmen in der Stadt Ratzeburg als zentraler Ort auch eine große Bedeutung und Ausstrahlung für die Daseinsvorsorge der 16 Umlandgemeinden. So kann beispielsweise das herausragende Projekt „Neubau der Schwimmhalle Aqua Siwa“ angeführt werden.

Nach den Städtebauförderungsrichtlinien ist die zustimmende Kenntnisnahme der Umlandgemeinden für die VU erforderlich, damit durch das Innenministerium Fördermittel für die einzelnen Maßnahmen bewilligt werden können. Insofern bittet die Stadt Ratzeburg die Umlandgemeinden, mit einem positiven Votum die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Zukunftssicherung Daseinsvorsorge, vorbereitende Untersuchungen für das Maßnahmengebiet Südlicher Inselrand“ zu unterstützen und zu befördern.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, das Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB zur städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Zukunftssicherung Daseinsvorsorge“ der Stadt Ratzeburg für das Maßnahmengebiet „Südlicher Inselrand“ zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

---

**TOP 7 Bericht über die Neuorganisation der Gemeindefeuerwehr Salem  
Bekanntgabe über Satzungen der Gemeinde- und Ortsfeuerwehren der Gemeinde Salem**

---

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die neuen Satzungen der Freiwilligen Feuerwehr Salem, der Freiwilligen Feuerwehr Dargow und der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Salem. Seitens der Gemeindevertretung sind die Satzungen der Ortswehren und der Gemeindefeuerwehr zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Timm berichtet ausführlich über die anstehende Neuorganisation der Gemeindefeuerwehr Salem im Frühjahr. In Anbetracht der Anzahl aktiver Feuerwehrkameraden in Dargow wird sich die FFW Dargow im Frühjahr 2017 auflösen. Damit verbunden wird die Ortswehr Salem dann zur Gemeindefeuerwehr. Die Kameraden der dann ehemaligen FFW Dargow werden in die FFW Salem, dann mit neuem Namen „Freiwillige Feuerwehr Salem-Dargow“, eintreten und für Dargow eine Löschgruppe „Löschgruppe Dargow“ gründen.

Da die Feuerwehr vom Standort in Salem innerhalb der normierten Hilfsfristen nicht den kompletten Ausrückebereich erreichen kann, ist der Standort in Dargow mit den dann vorhandenen Fahrzeugen weiterhin notwendig.

Seitens der Kameraden der zukünftigen „Löschgruppe Dargow“ wird der Wunsch an die Gemeindevertretung vorgetragen, zur Kameradschaftspflege sowie für die Kulturarbeit eine eigene, jedoch auf maximal 2.500,- € gedeckelte, Kameradschaftskasse zu führen.

Bei der anstehenden Neuorganisation geben beide Wehren ihre Eigenständigkeit auf und fangen von vorn an.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, die aktuellen Satzungen der Freiwilligen Feuerwehr Salem (Ortswehr), der Freiwilligen Feuerwehr Dargow (Ortswehr) und der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Salem (Gemeindefeuerwehr) sowie den Bericht hinsichtlich der Neuorganisation der Gemeindefeuerwehr Salem zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

**TOP 8 Breitbandausbau in Salem - Bericht über aktuellen Stand**

---

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über den aktuellen Stand hinsichtlich des Breitbandausbaus in der Gemeinde Salem. In seinem Bericht geht er auf die erreichten Vertragsquoten, die Tiefbauarbeiten und den voraussichtlichen Termin der Inbetriebnahme (März 2017) ein.

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

---

**TOP 9 Neu entstehender Straßenabschnitt in Dargow im Bebauungsgebiet des B-Planes 10**  
**a) Festlegung der Straßenbezeichnung**  
**b) Festlegung der vorzusehenden Bäume im Straßenrandbereich der Parkbuchten**

---

**a) Festlegung der Straßenbezeichnung**

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über die Beratungen im Bauausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss hinsichtlich der Vergabe des Straßennamens im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 10 in Dargow. Aus den Ausschüssen wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung der Straßennamen „Hofkoppel“ empfohlen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Bauausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses, die Erschließungsstraße im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 10 der Gemeinde Salem in Dargow „Hofkoppel“ zu nennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**b) Festlegung der vorzusehenden Bäume im Straßenrandbereich der Parkbuchten**

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über die Beratungen im Bauausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss hinsichtlich der Auswahl der Bäume im Bereich des Straßenrandes bzw. der Parkbuchten im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 10 in Dargow. Aus den Ausschüssen wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung die Sorte „Vogelbeere“ (Hochstamm) empfohlen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Bauausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses den Beschluss, die Bäume für den Bereich des Straßenrandes bzw. der Parkbuchten im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 10 in Dargow die Sorte „Vogelbeere“ (Hochstamm) auszuwählen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

**TOP 10 Prüfung der Jahresrechnung 2015**

---

Herr Weidemann, Vorsitzender des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, erläutert ausführlich die Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung 2015. Bei einer Haushaltsstelle hat es eine Fehlbuchung gegeben. Ansonsten wurden keine Beanstandungen festgestellt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

---

**TOP 11 Oberflächenwasserentsorgung in Dargow im Bereich Schaalseeweg**

---

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über die Eilentscheidung des Bürgermeisters, seiner beiden Stellvertreter sowie des Vorsitzenden des Bauausschusses hinsichtlich der erforderlichen Neuverlegung einer defekten Oberflächenentwässerungsleitung von privater Fläche in den öffentlichen Grund, parallel zum Schaalseeweg.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Bauausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses den Beschluss, der Eilentscheidung des Bürgermeisters, seiner beiden Stellvertreter sowie des Vorsitzenden des Bauausschusses hinsichtlich der erforderlichen Neuverlegung einer defekten Oberflächenentwässerungsleitung von privater Fläche in den öffentlichen Grund, parallel zum Schaalseeweg zu einem Pauschalpreis in Höhe von 20.500,- € durch die Fa. Ehrich Tiefbau GmbH, Büchen, zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

**TOP 12 Vogtstemmener Weg:  
Herstellung mit fahrbahnbegleitenden Leitpfosten zur Verkehrslenkung**

---

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über die geplanten Maßnahmen zur Verkehrslenkung im Vogtstemmener Weg. Es sollen unter anderem fahrbahnbegleitend beidseitig Leitpfosten aufgestellt werden, um ein Befahren des „Sommerweges“ zu verhindern bzw. auch, um die Geschwindigkeit der die Straße nutzenden Fahrzeuge zu verhindern. Die Pfosten sollen durch Fachkräfte aufgestellt werden. Für die Beschaffung der Leitpfosten fallen Kosten in Höhe von 1.279,25 € inkl. MwSt. an. Die Beschilderung hinsichtlich der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (30 km/h) sowie „Achtung Gegenverkehr“ sollen am Anfang und Ende des Vogtstemmener Weges und auch als sog. „Wiederholer“ am „Wiesenweg“ aufgestellt werden. Eine verkehrsrechtliche Anordnung der Straßenverkehrsbehörde liegt vor.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Bauausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses fasst die Gemeindevertretung den Beschluss, als Maßnahme zur Verkehrslenkung im Vogtstemmener Weg beidseitig Leitpfosten aufzustellen sowie die begleitende Beschilderung zu ergänzen.



### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

## **TOP 13    Veranstaltungen**

---

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet ausführlich über im und am Gemeindezentrum in Salem geplante Veranstaltungen (Late-Night-Kleidermarkt, Ausstellung „Dörfer zeigen Kunst“, Kindertheater „Tandera“, Weihnachtsmarkt) sowie touristische Aktionen (Erstellung eines Info-Flyers für touristische Angebote und allgemein wissenswerte Dinge in und um Salem herum).

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

---

## **TOP 14    Aussichtsplattform am Seeufer vor dem eingewachsenen Schilfgürtel in Salem als Naturinformation**

---

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die Situation an den Badestellen in Dargow und Salem hinsichtlich der Ausbreitung des Schilfs. Hierbei geht er auf den besonderen gesetzlichen Schutz der Schilfbestände ein.

Der Bürgermeister berichtet über die umfassenden Beratungen im Bauausschuss, im Ausschuss für Kultur und Tourismus sowie im Haupt- und Finanzausschuss.

Aus den Ausschussberatungen ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Für die Badestellen in Salem vor dem Gemeindezentrum, in Dargow am Schaalseeweg links neben dem Seglersteg und der Dargower Dorfbadestelle soll Folgendes gelten:

1. Beantragung einer festgelegten Flächenausweisung für alle 3 genannten Badestellen, in der das Schilf auf den festgelegten Flächen wiederkehrend entfernt werden kann, um Einengungen entgegen zu wirken.
2. Hinsichtlich der Beseitigung / Abnahme des Schilfbereiches in Salem von der Badestelle bis zum letzten „Aussichtsponton“ ist mit dem Kreis eine einvernehmliche Regelung herbeizuführen, um in diesem Bereich nicht zu sehr beeinträchtigt zu werden. Der Rückbau in den früheren Stand ist hierbei auch anzuführen.

In der Gemeindevertretung findet eine rege Diskussion über die Ausbreitung des Schilfs in den letzten Jahrzehnten, die Möglichkeiten zur Begrenzung der Ausbreitung und die Inanspruchnahme eventueller Ausnahmetatbestände vom gesetzlichen Schutz der Schilfbestände, speziell in touristisch geprägten Gebieten, statt.

Es besteht mehrheitlich die Auffassung, die Prüfung zur Errichtung eines Aussichtsturmes mit Informationen über Vogel- und Pflanzenwelt als Alternative zum Schilfabbau im Bereich der Salemer Seeuferpromenade derzeit nicht umzusetzen und zunächst hinten anzustellen bzw. die Verhandlungen mit dem Kreis abzuwarten.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Bauausschusses, des Ausschusses für Kultur und Tourismus sowie des Haupt- und Finanzausschusses den Beschluss, hinsichtlich der Badestellen in Salem vor dem Gemeindezentrum, in Dargow am Schaalseeweg links neben dem Seglersteg und der Dargower Dorfbadestelle eine festgelegte Flächenausweisung zu beantragen, in der das Schilf auf den festgelegten Flächen regelmäßig wiederkehrend entfernt werden kann, um Einengungen an den Badestellen durch den starken Schilfbewuchs entgegen zu wirken.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Bauausschusses, des Ausschusses für Kultur und Tourismus sowie des Haupt- und Finanzausschusses den Beschluss, hinsichtlich der Beseitigung/Abnahme des Schilfbereiches in Salem von der Badestelle bis zum letzten Aussichtsponton eine einvernehmliche Regelung mit dem Kreis zum Rückschnitt des Schilfs herbeizuführen, um in diesem Bereich nicht zu sehr beeinträchtigt zu werden. Der Rückbau in den früheren Stand ist hierbei anzustreben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

---

## **TOP 15 Parkraumausweisung auf Seeparkplatz als Abgrenzung zwischen öffentlichem Parkraum und Parkraum zur Vorhaltung von Stellplätzen für Feuerwehr, Gastro, Praxis und Beh.-Parkplatz**

---

Hinsichtlich der Parkraumausweisung auf dem Seeparkplatz und einer Abgrenzung zwischen dem öffentlichen Parkraum und dem Parkraum zur Vorhaltung von Stellplätzen für das Gemeindezentrum berichtet der Bürgermeister ausführlich über die Beratungen im Bauausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss und erläutert den erarbeiteten Vorschlag mit einer Hecke als Abgrenzung.

Auf Nachfrage teilt der Bürgermeister mit, dass kein wesentlicher zusätzlicher Pflegeaufwand durch die neuen Hecken gesehen wird.

### **Beschluss:**

Auf Empfehlung des Bauausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses fasst die Gemeindevertretung den Beschluss, die Parkraumausweisung auf dem Seeparkplatz gemäß beigefügtem Entwurf vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

**TOP 16 Ergebnis der Überprüfung der Einhaltung entsprechend der Straßenreinigungssatzung  
hier: Behinderung durch Grünbewuchs in öffentlichen Straßenraum/Verkehrssicherung, Maßnahmen zwecks Abstellung**

---

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die Problematik hinsichtlich der Einhaltung der Straßenreinigungssatzung. Die Fälle der Nichtbefolgung der Satzung sollen an das Ordnungsamt zur weiteren Verfolgung abgegeben werden.

Es ergeht der Hinweis, dass hinsichtlich des gedeihlichen Zusammenlebens in der Gemeinde keine Ungleichbehandlung herbeigeführt werden soll. So sollte beispielsweise auch die Verwendung von unzulässigen Pflanzenschutzmitteln als Ahndungstatbestand in die Satzung mit aufgenommen werden.

Es ergeht eine rege Diskussion über die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung und die Ahndung der Verstöße.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Bauausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses den Beschluss, die Fälle mit Verstößen gegen die Straßenreinigungssatzung an das Ordnungsamt Lauenburgische Seen zur weiteren Ahndung abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Vor Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes, der in nichtöffentlicher Sitzung beraten wird, ehrt Herr Bürgermeister Schmidt die anwesenden ehrenamtlichen Helfer hinsichtlich der Betreuung und Integration von Flüchtlingen, indem er ihnen eine Urkunde und einen Anstecker „Helfende Hände“ des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein überreicht und für die geleistete Arbeit dankt.

**Nichtöffentlicher Teil:**

---

**TOP 17 Personalangelegenheiten  
hier: Festlegung der Stellenbeschreibung eines/r Gemeindarbeiters/Gemeindarbeiterin**

---

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert umfassend die vorliegende Stellenausschreibung für einen Gemeindearbeiter in der Gemeinde Salem. Am 28.02.2017 geht der derzeitige Stelleninhaber, Herr Timm, in den Ruhestand. Er erläutert den abgestimmten Zeitplan für die Aus-

schreibung der Stelle und die Einstellung des Mitarbeiters:

- Veröffentlichung der Ausschreibung am Samstag, 03.09.;
- Ende der Bewerbungsfrist: Dienstag, 27.09.;
- Sichtung der eingegangenen Bewerbungen durch den Haupt- und Finanzausschuss: Donnerstag, 29.09.;
- Vorstellungsgespräche im Beisein der Gleichstellungsbeauftragten: Dienstag, 11.09.;
- Sitzung der Gemeindevertretung mit Beschlussfassung über die Einstellung: Donnerstag, 13.10.

Es ergeht der Hinweis, dass die Stellenausschreibung dahingehend erweitert werden sollte, Bewerbungen auch per E-Mail einreichen zu können.

Es ergeht eine rege Diskussion über die Auslegung des Begriffs „Wohnortnähe“, den Urlaubsanspruch in den Sommermonaten sowie die Einarbeitung in das Aufgabengebiet, die von Herrn Timm zugesagt wird.

### **Beschluss:**

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses fasst die Gemeindevertretung den Beschluss, das Ausschreibungsverfahren zur Einstellung eines Gemeindearbeiters/einer Gemeindearbeiterin, wie vorgestellt, durchzuführen. Der Hinweis auf die Möglichkeit von Bewerbungen per E-Mail soll berücksichtigt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

---

## **TOP 18 Pachtangelegenheiten hier: Pachtvertragsauslauf der Gastronomie im Gemeindezentrum**

---

### **18.1 Pachtvertragsauslauf der Gastronomie im Gemeindezentrum**

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert den Antrag der Familie Martens, vorzeitig aus dem noch bis Mai 2018 laufenden Pachtvertrag für das Bistro und die Gästezimmer im Gemeindezentrum entlassen zu werden. Der Bürgermeister teilt weiter mit, dass sich bereits ein Interessent aus Gadebusch für den Betrieb des Bistros und die Vermietung der Gästezimmer bei ihm gemeldet hat. Auf Nachfrage erläutert der Bürgermeister die durch den Pächter monatlich zu tragenden Kosten für die Pacht, umlagefähige Nebenkosten sowie Energiekosten.

Es ergeht eine rege Diskussion hinsichtlich der Fristen für die Entlassung aus dem Pachtvertrag.

Es besteht Einigkeit darüber, dass am Konzept hinsichtlich der Vermietung des Saals ohne feste Bindung an die Gastronomie festgehalten werden soll.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses den Beschluss, grundsätzlich einer vorzeitigen Aufhebung des Pachtvertrages mit der Familie Martens zuzustimmen. Der Zeitraum für den Aufhebungsvertrag soll hierbei flexibel gehalten werden. Zur Akquise eines neuen Pächters wird der Bürgermeister beauftragt, kurzfristig in der Markt-Zeitung sowie in einer Fachzeitschrift der DEHOGA eine Anzeige zu schalten. Der bereits vorstellig gewordene Interessent soll dahingehend unterrichtet werden, dass seine „Interessenbekundung“ entsprechende Berücksichtigung findet, jedoch der Rücklauf aus der

Anzeigenschaltung noch abzuwarten ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Jens Timm verlässt den Sitzungsraum und nimmt an der darauffolgenden Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**18.2** Hinsichtlich der Verabschiedung des Gemeindeführers und Gemeindearbeiters Jens Timm im Frühjahr 2017 berichtet der Bürgermeister, dass die Planungen angelaufen sind. Es ist beabsichtigt, im Freizeitheim Dargow einen Empfang durchzuführen. Es ist geplant, dass seitens der Feuerwehr die Kosten für die Getränke und seitens der Gemeinde die Kosten für den Raum und den Imbiss übernommen werden. Für Raum und Verpflegung liegt ein Angebot von pauschal 20,- € pro Person vor.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, anlässlich der Feier zur Verabschiedung des Gemeindearbeiters / Gemeindeführers Jens Timm die Kosten für den Raum und die Verpflegung zu einem Pauschalpreis von 20,- € pro Person zu übernehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Timm betritt den Sitzungsraum und nimmt an der darauffolgenden Beratung teil.

**Öffentlicher Teil:**

---

**TOP 19 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Herr Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Einstellung eines Gemeindearbeiters / einer Gemeindearbeiterin
- Aufhebung des Pachtvertrages für den Betrieb des Bistros und der Vermietung der Gästezimmer im Gemeindezentrum
- Übernahme eines Teilbetrages der Kosten für die Verabschiedungsfeier des Gemeindearbeiters / Gemeindeführers

---

**TOP 20 Anfragen und Mitteilungen**

---

Seitens der Anwesenden werden keine Fragen gestellt oder Mitteilungen vorgetragen.

---

Bürgermeister

Protokollführer